

# Aufenthalt bei Ryan Wood in Pennsylvania, USA:

---

Am Flughafen in Philadelphia werde ich empfangen von Charlie und Rosa. Die beiden nehmen mich mit in ein großes Abenteuer. Während ich in einem riesigen Truck sitze und über die Interstate fahre, mache ich mir klar: ich bin wirklich hier. Angekommen in den Vereinigten Staaten von Amerika! Angefangen hatte alles mit meiner Idee nach dem Abitur ein bisschen Zeit im Ausland zu verbringen, um mein Englisch zu verbessern. Um in dieser Zeit Anschluss im fremden Land zu bekommen, habe ich mich dazu entschlossen meinen Auslandsaufenthalt mit der Reiterei zu verbinden. Den Kontakt zu Ryan Wood habe ich durch Familie und Bekannte bekommen. Positiv überrascht war ich, als ich schon nach wenigen Stunden eine Antwort von Ryan bekam, die in etwa so lautete: „Wir haben eine Stelle für dich und eine Unterkunft. Wann möchtest du denn kommen?“. Mein Flug war schnell gebucht und drei Wochen später fand ich mich dann genau hier vor.

Meine Unterkunft stellte sich dann auch als echter Glücksfall heraus: Da das Apartment direkt an den Stallungen schon voll belegt war, durfte ich bei Ryan in einem wunderschönen Haus wohnen. Meine Stallkollegen mochte ich ohne Ausnahme wirklich sehr gerne! Sofort habe ich mich richtig in das Team integriert gefühlt und meist herrschte eine super Stimmung, sodass bei der Arbeit auch schon mal die Musik ganz aufgedreht wurde! Besonders gut gefallen hat mir, dass ich als „working student“ nicht nur die Stallarbeit machen musste, sondern auch die Möglichkeit hatte täglich zwei bis drei Pferde zu reiten. Unser Vielseitigkeitssport bringt mit sich, dass das Training sehr abwechslungsreich und kein Tag wie der andere ist. Von der Dressurarbeit, über das Springen, Gelände, ausreiten über Wiesen und durch Wälder, bis hin zu „Kanter-Sets“ und richtig hartem Galopptraining an einem steilen Berg. Und all dies auf dem Trainingsgelände von Olympiasieger Phillip Dutton! Gelegentlich fuhr ich auch mit zum Training zur 5 Minuten entfernten Reitanlage von Boyd Martin, der mich schon nach der ersten Begegnung auf jedem Turnier mit Namen ansprach.

Diese Nähe zu vielen Promis aus der Reiterwelt war für mich ein ganz besonderes i-Tüpfelchen meines Aufenthaltes. Ich hatte das Gefühl einfach mittendrin zu sein!

Nebenbei werde ich auch nicht vergessen wie kaputt ich besonders nach den ersten Arbeitstagen war. Aber schon nach einer Woche hatte ich mich an lange Arbeitstage gewöhnt und merkte, wie ich meinen Aufgaben immer mehr gewachsen war.

Der wöchentliche freie Tag gewann dadurch immer mehr an Wert. Glücklicherweise hatte ich immer ein Auto zur Verfügung um mich in der Region etwas umzusehen und dort Tagesausflüge zu machen. Ein besonderes Highlight für mich war, dass ich mit zu einem Turnier in Virginia durfte, wo Ryan sowohl die CCI\*, als auch die CIC\*\* gewann.

Ich werde die Zeit in den USA auf jeden Fall niemals vergessen. Es war eine unglaublich tolle Erfahrung und ich habe gemerkt wie stark mein Körper mit der Zeit geworden ist und ich die harte Arbeit meistern konnte.

Falls ihr Lust bekommen habt ebenfalls einen working student Aufenthalt bei Ryan Wood zu erleben, könnt ihr euch gerne mit Fragen an mich wenden. Wer möchte kann sich auch Ryans Website [www.woodstockeventing.com](http://www.woodstockeventing.com) ansehen oder ihn selbst unter [woodstockeventing@hotmail.com](mailto:woodstockeventing@hotmail.com) kontaktieren.